

11197/AB
= Bundesministerium vom 29.08.2022 zu 11545/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.488.613

Wien, 16.8.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11545/J** der **Abgeordneten Herr betreffend türkise Umfragen-Konstrukte** wie folgt:

Fragen 1 bis 21:

- *Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2017 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an Demox Research?*
 - a) *Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?*
 - b) *Wann langte jeweils das Angebot ein?*
 - c) *Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?*
 - d) *Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?*
 - e) *Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?*
- *Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an Demox Research (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)*
 - a) *Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?*
 - b) *Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?*

- c) Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?
- Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an Demox Research jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
 - a) Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?
 - b) Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit Demox Research in Kontakt?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit Demox Research freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
- Wer war die Ansprechperson bei Demox Research für Ihr Ministerium?
- Wurde von Seiten von Demox angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?
 - a) Wenn ja, bei welchen Umfragen?
 - b) Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?
 - c) Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut Demox?
 - d) Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut Demox?
- Gab es in dem Zeitraum von Dezember 2013 bis Juni 2022 Aufträge (für Umfragen oder Aufträge anderer Art) von Ihrem Ministerium an das Forschungsunternehmen GfK?
 - a) Wenn ja, wie lautete jeweils der konkrete Auftrag bzw. Inhalt (mit der Bitte um Auflistung nach Datum)?
 - b) Wann langte jeweils das Angebot ein?
 - c) Wann wurde jeweils der Werkvertrag unterschrieben?
 - d) Wann wurde jeweils der Auftrag im ELAK genehmigt?
 - e) Welche ELAK-Zahl(en) haben die Aufträge jeweils?
- Wenn ja, was waren die jeweiligen Kosten der Aufträge an das Forschungsunternehmen GfK (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Kosten)
 - a) Was war die jeweilige Angebotssumme je Auftrag?
 - b) Wurden diese Aufträge direkt vergeben oder gab es jeweils eine Ausschreibung?
 - c) Wenn es keine Ausschreibung gab, wer war für die Direktvergabe verantwortlich?

- Welche Erhebungsmethode - Online, Telefon, Mix - wurde bei Aufträgen an das Forschungsunternehmen GfK jeweils gewählt (Mit der bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
 - a) Wie viele Fragen umfassten die Aufträge jeweils?
 - b) Welche Länge in Minuten umfasste der Fragebogen der jeweiligen Aufträge?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium war für die jeweiligen Aufträge mit dem Forschungsunternehmen GfK in Kontakt?
- Welche Person bzw. Personen in Ihrem Ministerium haben den Fragebogen bei Aufträgen mit dem Forschungsunternehmen GfK freigegeben (Mit der Bitte um Auflistung je Auftrag nach Datum)?
- Wer war die Ansprechperson bei GfK für Ihr Ministerium?
- Wurde von Seiten von GfK angefragt, ob Ergebnisse von Umfragen, die von Ihrem Ministerium beauftragt wurden, vom Forschungsunternehmen weiter verwendet werden dürfen?
 - a) Wenn ja, bei welchen Umfragen?
 - b) Wenn ja, bei welchen Ergebnissen?
 - c) Wenn ja, was war der Zweck der Weiterverwendung laut GfK?
 - d) Wenn ja, wer war der Empfänger dieser Ergebnisse bzw. Umfragen laut GfK?
- Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 erstellt wurden, mit anderen Ministerien geteilt?
 - a) Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?
 - b) Wenn ja, mit welchen Ministerien wurden diese Ergebnisse geteilt?
- Wurden Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser Umfragen zwischen Dezember 2017 und Juni 2022 mit Personen, Parteien oder anderen Organisationen außerhalb der Bundesregierung geteilt?
 - a) Wenn ja, welche Ergebnisse bzw. Erkenntnisse?
 - b) Wenn ja, mit wem?
- Was ist mit den Ergebnissen bzw. Erkenntnissen von Umfragen, die von Demox Research oder GfK erstellt wurden, passiert?
- Wer hatte Zugriff auf die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse dieser jeweiligen Umfragen?
- Wurden die Ergebnisse aller dieser Umfragen veröffentlicht?
 - a) Wenn nein, welche Umfragen und deren Ergebnisse wurden nicht veröffentlicht?
- Was waren die Gründe, warum die Ergebnisse der in Frage 17)a genannten Umfragen nicht veröffentlicht wurden?

- *Gab es Abstimmungen betreffend die Beauftragung von Umfragen zwischen Personen Ihres Ministeriums und Personen außerhalb Ihres Ministeriums (zwischen Dezember 2017 und Juni 2022)?*
a) *Wenn ja, mit welchen Personen und warum?*

Im abgefragten Zeitraum wurden seitens meines Ressorts keine Aufträge an die Demox Research GmbH oder an die GfK Austria GmbH vergeben.

Frage 22:

- *Haben Sie als Minister die Letztverantwortung für die Beauftragung von Umfragen und deren Inhalte?*
a) *Wenn nein, wer sonst?*

Im Rahmen der Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 - BMG sowie des Bundes-Verfassungsgesetzes – B-VG handeln die Bundesministerien gemäß den Weisungen (Art. 20 Abs. 1 B-VG) und unter der Verantwortung (Art. 74, 76 und 142 B-VG) des mit ihrer Leitung (Art. 77 Abs. 3 B-VG) betrauten Bundesministers. Somit ist im Sinne einer rechtlichen und politischen Verantwortung auch eine Letztverantwortung des Bundesministers für die Beauftragung von Umfragen und deren Inhalte gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

